

ANTRAG Sternbrücke

| | | |
|--------------------------|----------------------|----|
| Antragsteller/in: | Kreisvorstand Altona | |
| Status: | angenommen | |
| Sachgebiet: | A - Anträge | |
| Abstimmung | Ja: | 52 |
| | Nein: | 2 |
| | Enthaltung: | 2 |
| | Gültige Stimmen: | 56 |

Im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Sternbrücke der Deutschen Bahn beschließen wir die folgende Position:

Position der GRÜNEN Altona zur Sternbrücke

DIE GRÜNEN Kreisverband Altona unterstützen aktiv die Umsetzung der Mobilitätswende in der Stresemannstraße, verbunden mit dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziel bis 2030 vier von neun Fahrten bezogen auf den Modal Split im motorisierten Individualverkehr einzusparen (36 % / 20 %). DIE GRÜNEN Kreisverband Altona setzen sich für die Einrichtung von Busspuren, breiten Radverkehrsanlagen und ausreichend breiten Fußwegen mit angemessener Aufstellfläche an Ampeln/Bushaltestellen in der Stresemannstraße ein. Dies ist für die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsarten insgesamt zwingend erforderlich. DIE GRÜNEN Kreisverband Altona fordern die Herstellung einer sicheren und leistungsfähigen Verkehrsführung, vordringlich für den Fuß-, Rad und Busverkehr. Der Senat wird aufgefordert zu prüfen, ob mit temporären Lösungen bereits in der Zwischenzeit Verbesserungen für den Umweltverbund erreicht werden können. DIE GRÜNEN Kreisverband Altona bedauern die ausgebliebene Bürger*innenbeteiligung der früheren Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie der Deutschen Bahn zur Sternbrücke und fordern den umgehenden Beginn der Bürger*innenbeteiligung. Der Gestaltungsvorschlag der Deutschen Bahn, der wenig Rücksicht auf das Umfeld nimmt, und der in der Expertenanhörung des Verkehrsausschusses vorgestellte Gestaltungsvorschlag sollen jetzt mit den Bürger*innen diskutiert werden. Daher soll die Deutsche Bahn zur weiteren Entwicklung der Sternbrücke und des städtebaulichen Umfelds eine Gestaltungswerkstatt mit führenden Brückenarchitekt*innen unter Beteiligung der Bürger*innen durchführen. Die Bürger*innen und die örtliche Politik sollen auch im Entscheidungsprozess beteiligt werden. Die geplante Brücke soll, soweit dies konstruktiv möglich ist, stadtbild- und umfeldverträglich weiter entwickelt werden. DIE GRÜNEN Kreisverband Altona begrüßen die Vorschläge zur dauerhaften Ansiedlung der Clubs an der Sternbrücke und wollen diese fördern. Im Rahmen einer Bürger*innenbeteiligung sollen die Vorschläge und möglichen Nutzungen diskutiert und gemeinsam erarbeitet werden, bevor finale Entscheidungen getroffen werden. DIE GRÜNEN Kreisverband Altona fordern den Senat und Bezirk auf, im Umfeld der Brücke deutlich mehr Grün und mehr Grünflächen zu schaffen. Im Rahmen einer Bürger*innenbeteiligung sollen die Bürger*innen konkrete Vorschläge einbringen und diskutieren können.